

Erfahrungsbericht der 6. Internationalen Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Hebammenwissenschaften – Pauline Herzog, MSc

Die 6. Internationale Konferenz der Deutschen Gesellschaft für Hebammenwissenschaft fand unter dem Titel „Chancengleichheit – Equality & Equity in Childbirth“ am 28. und 29. Juli 2022 in Winterthur, Schweiz statt.

Die Keynote der Veranstaltung präsentierte die Präsidentin der International Confederation of Midwives, Franka Cadée, mit der Umsetzung von kontinuierlicher, Hebammen geleiteter Versorgung.

Die Hebammen Christiane Winkler und Emine Babac luden das Publikum ein, intersektionale Perspektiven auf die Begleitung von Schwangerschaft, Geburt und früher Elternschaft kennen zu lernen.

Außerdem wurden die Perspektiven geflüchteter Frauen in der perinatalen Gesundheitsversorgung in der Schweiz dargestellt. In einem weiteren Beitrag wurde die Lage zu Schwangerschaftsabbrüchen in der Schweiz präsentiert.

Die „Be-Up: Geburt aktiv“ Studie, eine randomisiert kontrollierte, multizentrische Studie aus Deutschland stellte ein zentrales Thema der Konferenz dar, und begleitete die Besucher*innen über die zwei Tage.

Die Möglichkeit der Teilnahme an unterschiedlichen Workshops am zweiten Tag, war eine tolle Möglichkeit, sich mit Kolleg*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu einem Themengebiet intensiver auszutauschen. Wir entwickelten gemeinsam Ideen für einen gerechteren Zugang zur Hebammenversorgung von marginalisierten Gruppen.

Die Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaft in Winterthur, bestach nicht nur mit ihrer faszinierenden Innenarchitektur, die sich aus modernen Elementen innerhalb eines ehemaligen Fabrikgebäudes zusammensetzt, sondern auch durch ein hervorragendes Catering. Dies machte das Wiedersehen und Kennenlernen von Kolleg*innen aus Deutschland, Österreich und der Schweiz zu einem besonderen Erlebnis.